

	<p>Objekt: Einmachglas der Marke "Heye"</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Hauswirtschaft</p> <p>Inventarnummer: 0000.1927-A</p>
--	--

Beschreibung

Massivrand-Einmachglas der Marke "Heye" mit Deckel der Marke "EDE". Die Firma Heye produzierte, wie nahezu alle namhaften Glashersteller auch Einmachgläser. Das Einkochen in Gläsern verbreitete sich in Deutschland, seit die Firma Weck nach 1900 mit der industriellen Fertigung von Einmachgläsern begann. Beim Einkochen wurden Lebensmittel in ein speziell dafür hergestelltes Glas gefüllt. Darauf kam zumeist ein Glasdeckel, dessen Rand passend zu den verschiedenen Gläsern sein musste (Flachrandglas, Massivrandglas, Rillenglas und Rundrandglas). Zwischen Glas und Deckel kam ein Gummiring. Eine Feder oder ein Bügel klammerten den Deckel auf das Glas, so dass bei der Erhitzung Dampf entweichen konnte und im Glas später ein Unterdruck war. Da die Gläser mehrfach verwendet wurden, sind nicht immer die originalen Deckel auf die Gläser gekommen. Da die Durchmesser jedoch gleich waren, konnte hier ein Deckel eines anderen Herstellers verwendet werden.

Grunddaten

Material/Technik: Glas; gepresst
Maße: H 13,5 cm; Ø 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1951-2000
	wer	Heye
	wo	Obernkirchen

Schlagworte

- Einkochen
- Konservierung

- Küche